

Vorlage		Vorlage-Nr:	FB 45/0545/WP17
Federführende Dienststelle: Fachbereich Kinder, Jugend und Schule		Status:	öffentlich
Beteiligte Dienststelle/n:		AZ:	
		Datum:	04.10.2018
		Verfasser:	FB 45/310.010
Antrag der Jungen Kirche auf einen städtischen Zuschuss zu den Betriebskosten			
Beratungsfolge:			
Datum	Gremium	Zuständigkeit	
30.10.2018	Schulausschuss	Kenntnisnahme	
30.10.2018	Kinder- und Jugendausschuss	Entscheidung	

Beschlussvorschlag:

1. Der Schulausschuss nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis.
2. Der Kinder- und Jugendausschuss nimmt die Ausführungen der Verwaltung zur Kenntnis
3. Der Kinder- und Jugendausschuss beschließt die Übernahme des Betriebskostenzuschusses ab 2018 in Höhe von 9.850,14 Euro.

Finanzielle Auswirkungen

	JA	NEIN	
	x		

PSP-Element: 4-060201-908, Sachkonto: 53180000

Investive Auswirkungen	Ansatz 20xx	Fortgeschriebe- ner Ansatz 20xx	Ansatz 20xx ff.	Fortgeschriebe- ner Ansatz 20xx ff.	Gesamt- bedarf (alt)	Gesamt- bedarf (neu)
Einzahlungen	0	0	0	0	0	0
Auszahlungen	0	0	0	0	0	0
Ergebnis	0	0	0	0	0	0
+ Verbesserung / - Verschlechterung	<i>0</i>		<i>0</i>			
	Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden		Deckung ist gegeben/ keine ausreichende Deckung vorhanden			

konsumtive Auswirkungen	Ansatz 2018	Fortgeschriebe- ner Ansatz 2018	Ansatz 2019 ff.	Fortgeschriebe- ner Ansatz 2019 ff.	Folgekos- ten (alt)	Folgekos- ten (neu)
Ertrag	0	0	0	0	0	0
Personal-/ Sachaufwand	2.154.500	2.154.500	6.435.000	6.435.000	0	0
Abschreibungen	0	0	0	0	0	0
Ergebnis	0	0	0	0	0	0
+ Verbesserung / - Verschlechterung	<i>0</i>		<i>0</i>			
	Deckung ist gegeben		Deckung ist gegeben			

Erläuterungen:

Ausgangslage

Die Evangelische Kirchengemeinde Aachen hatte mit Ablauf des Dezember 2017 die offene Jugendarbeit im Martin-Luther-Haus wegen des massiven Besucherrückgangs eingestellt. Seit dem wird der Schwerpunkt der Arbeit dort in die Familienbildung gelegt.

Im Mai 2016 wurde das Projekt „JuKi“ von der Evangelischen Kirchengemeinde Aachen in der Dreifaltigkeitskirche an der Zollernstraße ins Leben gerufen.

Die evangelische Kirchengemeinde als Projektträger hat dieses Projekt, finanziert durch Zuschüsse von der Stiftung Diakonie und Kirche zunächst auf vier Jahre angelegt. Voraussetzung hierfür ist, dass das Projekt durch eine pädagogische Fachkraft begleitet wird.

Mithin läuft die gesamte Finanzierung des Projekts zum Ende des Jahres 2020 aus.

Schwerpunkte des Projekts sind die offene Jugendarbeit und kulturelle Angebote.

Letztere werden von den Jugendlichen vor Ort mitgestaltet, entwickelt oder auch selber durchgeführt. Beispiele für diese Angebote sind Yoga, eine Kleidertauschbörse, Poetry Slams, Spiele- und Kinoabende.

Hierbei wird besonders großer Wert auf einen partizipativen Ansatz gelegt, um den jungen Menschen ihre Talente und Stärken zu verdeutlichen.

Daher entstehen die kulturellen Angebote, die sich schwerpunktmäßig an 13 – 19 jährige richten, auf Initiative der Besucher, selten der hauptamtlichen Kräfte der offenen Jugendarbeit.

Viele der Jugendlichen besuchen die gegenüberliegende Viktoriaschule. Durch die Begleitung von Freunden zum Jugendtreff der JuKi hat sich der Besucherkreis von durchschnittlich 20 auf 35 bis 40, Stammesbesucher in diesem Jahr vergrößert.

Der Jugendtreff ist an drei Nachmittagen pro Woche mit drei und an einem Nachmittag mit viereinhalb Stunden geöffnet. Zusätzlich kann der Raum von den Schülern bei Freistunden im Vormittag genutzt werden. Die sonntäglichen JuKi-Abende zwischen 17 und 21 Uhr finden aktuell monatlich statt und werden hauptsächlich für gruppeninterne Themen verwendet.

Bedingt durch den seit 2016 immer größer werdenden Zulauf ist die Verstetigung der Jugendarbeit beabsichtigt.

Antragstellung

Mit Schreiben vom 05.07.2018 beantragt die Evangelische Kirchengemeinde Aachen als Projektträger für die Junge Kirche „JuKi“, die anteilige Übernahme der Betriebskosten in Höhe des städtischen Zuschusses, der bis zum Ende 2017 für die Jugendarbeit im Martin-Luther-Haus, Martin Lutherstraße 1, geleistet wurde.

Dabei handelt es sich um einen Betrag von 9.850,14 Euro, einschließlich der generellen Erhöhung um 5 % für das Jahr 2018.

Darüber hinaus bittet die Evangelische Kirchengemeinde den Ausschuss, perspektivisch eine Finanzierung des Projekts nach 2020 über die Summe der Umlagerung hinaus in Betracht zu ziehen, da das Projekt in den letzten Monaten wachsenden Zulauf erfährt.

Stellungnahme

Die Junge Kirche ist gemeinsam mit der OT in der Alfonsstraße, dem Pinu'u und dem Carl-Sonnenschein-Haus eine der zentral gelegenen Einrichtungen der offenen Jugendarbeit in der Stadt Aachen und verkehrsstrategisch gut zu erreichen. Neben dem personalen und inhaltlichen Angebot präsentiert sich das Kirchengebäude mit seinen ca. 200 m² in einer besonderen Atmosphäre.

Während sich die Besucherzahl im Martin-Luther-Haus auf unter zehn Jugendliche im letzten Jahr reduzierte, steigt diese in der JuKi kontinuierlich an.

Das Einzugsgebiet erstreckt sich von der Innenstadt bis hin nach Burtscheid und dem Frankenberger Viertel. Nach aktuellen Zahlen leben dort ca. 5.830 junge Menschen im Alter von 10 – 27 Jahren. In Burtscheid und dem Frankenberger Viertel gibt es keine Möglichkeit eines offenen Treffs. Eine Notwendigkeit wird seitens der Fachverwaltung jedoch gesehen. An der starken Frequentierung des Ferberparks oder des Geländes am Moltkebahnhof wird immer wieder deutlich, dass die Jugendlichen Treffpunkte suchen. Immer wieder gehen Wünsche nach Errichtung eines Unterstandes ein. Orte an denen ein Treffen im geschützten Raum möglich ist, fehlen.

Der Treffpunkt an der Dreifaltigkeitskirche bietet sich daher an.

Die Nähe zur Viktoriaschule und die entstandene gute Kooperation bieten eine gute Plattform, Jugendliche zu interessieren und auf sich aufmerksam zu machen.

Die Arbeit der JuKi wird von den Jugendlichen sehr gut angenommen, was die steigenden Besucherzahlen deutlich machen.

Daher ist ihre Jugendarbeit aus Sicht der Fachverwaltung zu unterstützen.

Der Betriebskostenzuschuss für das Martin-Luther-Haus in Höhe von 9.850,14 Euro ist im Haushalt 2018 ff. unter PSP 4-060201-908, Sachkonto 5318000 vorhanden und kann entsprechend eingesetzt werden.

Inwiefern eine darüber hinausgehende Finanzierung nach Ablauf der 4 Jahresfrist gewährleistet werden kann, wird zu den Haushaltsberatungen für 2020ff vorgelegt.

Anlage/n:

- Antrag der JuKi Aachen



JuKi Aachen | Herzogstr. 2a | 52070 Aachen

Kinder- & Jugendausschuss der Stadt Aachen
FB 45/ 310.010
Zu Hd. Frau Vera Schröder
Mozartstraße 2-10
52064 Aachen

Aachen, den 05.07.2018

Zusatz zum Antrag auf Betriebskostenzuschuss vom 29.05.2018

Sehr geehrte Damen und Herren des Kinder- und Jugendausschusses,
sehr geehrte Frau Schröder,

hiermit möchte ich den am 29.05.2018 gestellten Antrag auf einen Betriebskostenzuschuss für die offene Jugendarbeit in der Dreifaltigkeitskirche konkretisieren.

Im Originalantrag beantrage ich die Umlagerung der noch im Haushalt verankerten Mittel, die der ToT des Martin-Luther-Hauses zugesprochen wurden. Diese betragen pro Jahr 9.381,08€.

Mit diesem Zusatz möchte ich darauf aufmerksam machen, dass das Projekt „JuKi“ auf 4 Jahre angelegt ist, beginnend am 01. Mai 2016. Mit dem Ablauf dieser Frist endet nach aktuellem Stand auch die Finanzierung des Projektes. Die Gesamtkosten für die offene Arbeit bestehend aus Personal- und Betriebskosten (s. Anhang) betragen aktuell 64.548,26 €.

Ich bitte den Ausschuss, perspektivisch eine Finanzierung über die Summe der Umlagerung hinaus in Betracht zu ziehen, da das Projekt in den letzten Monaten wachsenden Zulauf erfährt.

Für Rückfragen stehe ich natürlich gerne zur Verfügung,

mit freundlichen Grüßen,

Pia Schneider
Leiterin JuKi Aachen

David Janeczek
Vorsitzender des Fachausschusses
Jugend & Schule

1. bitte Kopie für FB 45/110 d. 4.7.18
2. Original FB 45/310.010



JuKi Aachen | Herzogstr. 2a | 52070 Aachen

3/2018
7

Kinder- & Jugendausschuss der Stadt Aachen

FB 45/ 310.010

Zu Hd. Frau Vera Schröder

Mozartstraße 2-10

52064 Aachen

Eingang 12.6.18
E.

Aachen, den 29.05.2018

Antrag auf Betriebskostenzuschuss

Sehr geehrte Damen und Herren des Kinder- und Jugendausschusses,
sehr geehrte Frau Schröder,

hiermit stelle ich den Antrag auf einen Betriebskostenzuschuss für die offene Jugendarbeit in der Dreifaltigkeitskirche (3F und bitte um eine Umlagerung der Mittel für die Kirchengemeinde Aachen von der ToT des Martin-Luther-Hauses auf die JuKi Aachen.

Anlass:

Der Projektträger (die Evangelische Kirchengemeinde Aachen) hat das Projekt „JuKi“, in deren Arbeit auch die offene Jugendarbeit fällt, an die pädagogische Stelle gebunden. Diese ist auf vier Jahre befristet und läuft im Mai 2020 aus. Die ToT- Arbeit im Martin-Luther-Haus hatte keine ausreichenden Besucherzahlen mehr, während in der JuKi die Besucherzahlen wachsen. Im letzten Jahr waren es pro Woche 20 verschiedene Besucher, in diesem Jahr bisher pro Woche 35 – 40 unterschiedliche Jugendliche, die regelmäßig vorbeikommen und teilweise auch mitgestalten.

Daher können wir einen klaren Bedarf an offener Arbeit feststellen. Wir bitten, dies wahrzunehmen und mit einem Betriebskostenzuschuss zu unterstützen.

Die Betriebskosten der offenen Arbeit (Gebäude und Personalkosten) belaufen sich pro Jahr auf 64.548,26 €. Die Kirchengemeinde Aachen wird in den nächsten Jahren immer größere Schwierigkeiten haben, dieses Projekt zu finanzieren.

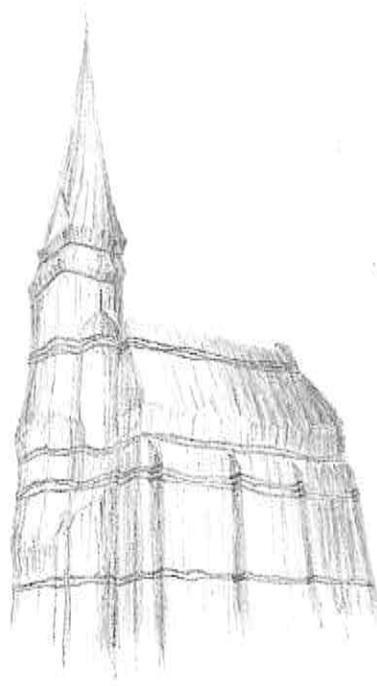
Im Anhang befindet sich ein Kurzkonzept der offenen Arbeit und die Kostenübersicht des Projektes mit den als anteilig gekennzeichneten Posten der offenen Arbeit.

Für Rückfragen stehe ich natürlich gerne zur Verfügung,
mit freundlichen Grüßen,

Pia Schneider
Leiterin JuKi Aachen

David Janecek,
Vorsitzender des Fachausschusses Jugend & Schule

JuKi Aachen | Herzogstr. 2a | 52070 Aachen | 0160/ 9669 2489 | pia.schneider@juki-aachen.de



Kurzkonzept

DER TOT JUKI IN DER DREIFALTIGKEITSKIRCHE (3F)

Projektübersicht

ZIELE UND BESONDERHEIT DER OFFENEN ARBEIT IN DER JUKI AACHEN

Die offene Arbeit ist ein großer Arbeitsbereich der JuKi Aachen. Das Ziel der Arbeit ist es, Jugendlichen die Möglichkeit zu geben, gemeinschaftliche Willkommenskultur zu erleben und eigene Stärken und Interessen zu erkennen und weiterzuentwickeln.

Um erste Begegnungsmöglichkeiten zu schaffen, haben wir in der Schulzeit an 4 Nachmittagen der Woche die Dreifaltigkeitskirche (3F genannt) geöffnet. Dienstag bis Freitag von 14:00 – 17:00 Uhr, donnerstags zusätzlich ab 12:30 Uhr. Insgesamt sind es 13,5 Stunden pro Woche. Unter der Woche wird die Arbeit wie eine klassische offene Arbeit gestaltet. Freies Kommen und Gehen, Spiel- und Lernmöglichkeiten und die Möglichkeit, etwas zu essen. Volljährige Aufsichtspersonen, meistens die pädagogische Kraft, in Vertretung der/ die FSJlerIn, sind als Ansprechpartner und Verantwortliche vor Ort.

SCHWERPUNKTE DER ARBEIT

Die Besonderheit im Vergleich zu anderen offenen Einrichtungen gibt es neben den offenen Öffnungszeiten kulturelle Angebote. Diese sind teils von den Hauptamtlichen Mitarbeitern initiiert und von den Jugendlichen vor Ort mitgestaltet oder direkt von den jugendlichen Besuchern entwickelt. In diesem Fall sind die Hauptamtlichen Mitarbeiter dafür da, den Rahmen zu stecken bzw. als Aufsichtspersonen da. Kulturelle Angebote sind z.B. das monatliche Yoga, die halbjährlich stattfindenden Kleidertauschpartys oder PoetrySlams „Slammer & Propheten“ oder die GamesNight.

Beispiele für die Initiativen der Jugendlichen sind zum Beispiel die „MediaChurch“ oder die „CineChurch“. Hier ist zu beachten, dass das „Church“ sich auf den Ort bezieht. Bei beiden Initiativen ist durch eine Kooperation mit der Viktoriaschule die Idee entstanden, eigene Veranstaltungen auf die Beine zu stellen. Die MediaChurch hat zwei Abende gestaltet, ein MarioKart-Turnier und ein FiFa-Turnier auf Großleinwänden. Die CineChurch hat einen Kino-Abend geplant und durchgeführt und ist aktuell an der Vorbereitung für den nächsten. Bei beiden Projekten war klar zu sehen, welche Energie bei Jugendlichen freigesetzt wird, wenn man ihnen erstens zutraut, so etwas zu organisieren und zweitens welche Talente zum Vorschein kommen. Solche wie Dekoration, Catering, Veranstaltungsplanung. Andere Projekte, die aus der offenen Arbeit entstanden sind das Graffiti-Projekt „Make Aachen Bunt Again“ oder das Krimi-Dinner. Fotos und Berichte sind auf der Homepage www.juki-aachen.de zu finden.

Jugendliche beteiligen sich aktiv an der Mitgestaltung des Gesamtprojektes, indem sie vor Ort Aufgaben übernehmen. Dies schließt die Mitarbeit an unserem Webauftritt, Musikangebote oder „Pflanzenpatenschaften“ mit ein.

Wir legen Wert auf eine möglichst große Selbstbeteiligung der Jugendlichen. Unser Ziel ist es, dazu beizutragen, dass sie durch aktive Beteiligung an Veranstaltungsplanung, Raumgestaltung und Programmgestaltung eigene Talente und Stärken, sowie den eigenen Charakter, ihr Wertesystem kennen lernen und sich mit ihrer Identität auseinandersetzen. Wenn Entscheidungen und längerfristige Planungen anstehen, werden in unregelmäßigen Abständen JuKi-Vollversammlungen einberufen. Die finden

dann an einem Sonntagabend statt. Hier werden Dinge wie interne Kommunikation, Veranstaltungswünsche, Aufgabenübernahmen und das allgemeine Miteinander besprochen. Durch die Möglichkeit, bei den sonntäglichen JuKi-Abenden mitzuentcheiden und die große Freiheit im Gestalten der Veranstaltungen bringen die Jugendlichen je nach Interesse und Fähigkeiten viel von sich selber ein. Als Ansprechpartner bieten wir sowohl Rahmen für die Arbeit, als auch Vorgehensweisen an, die als mögliche Wege verstanden werden können.

Wir haben uns verschiedenen Grundsätzen verpflichtet, die von den Jugendlichen in einer Hausordnung festgeschrieben wurden.

ZIELGRUPPE

Unsere Zielgruppe sind 12- 27-Jährige, bei der offenen Arbeit allerdings schwerpunktmäßig 13 – 19-Jährige. Die älteren Jugendlichen nehmen eher an dem aus der offenen Arbeit entstehendem Kulturangebot teil. (Bsp. s.o.)

Durch unsere zentrale Lage sind wir trotz unserer sozialraumübergreifenden Arbeit gut erreichbar. Die meisten Besucher unserer offenen Öffnungszeiten sind von der gegenüberliegenden Viktoriaschule, die auch einen großen Einzugsbereich hat.

ÖFFNUNGSZEITEN

- **OFFENE ÖFFNUNGSZEITEN**

- Di., Mi. + Fr. 14:00 – 17:00 Uhr
- Do. 12:30 – 17:00 Uhr

„Seit Januar 2017 ist die 3F immer Di.-Fr. von 14:00 - 17:00 Uhr offen. Am Anfang waren es vor allem die Schüler des 8. Jahrgangs (nun 9. Jahrgangs) der Viktoriaschule, die das nachmittägliche Angebot nutzten. Im Laufe des Jahres wurde das Alter etwas diverser. Vor allem nach den Sommerferien hat sich eine einschneidende Veränderung im Alltag vollzogen, da nun einige Oberstufenschüler nachmittags und auch vormittags (auf Anfrage bei uns) in den Freistunden vorbeikommen. Besonders die Küchennutzung ist erheblich gestiegen. 2-3 Mal pro Woche kochen die Jugendlichen selbstständig. Bei den offenen Nachmittagen können wir (u.a. durch die Unterstützung von unserer aktuellen FSJlerin Henrike) den Jugendlichen die Möglichkeit zum Erzählen, Spielen, Kochen und Essen zur Verfügung stellen.

Grundsätzlich hat sich herausgestellt, dass die nachmittäglichen Öffnungszeiten den Grundstock für unsere sonstige Arbeit bieten und darum für uns sehr wichtig sind. Hier entsteht die Beziehungsgrundlage, die die Arbeit der meisten Jugendarbeiten bildet. Verbindliche Ansprechpartner und Zeit für Begegnung sind hier verortet. Denn es können hier Gespräche entstehen, die bei sonstigen Veranstaltungen nicht immer den passenden Rahmen finden. Vereinzelt kommen auch Freunde der Jugendlichen vorbei, die Schüler von anderen Schulen als der Viktoriaschule sind. Ein Trend, von dem wir hoffen, dass er weitergeht.“ (Auszug Jahresbericht 2017)

- **FERIENZEITEN**

Wir orientieren uns aufgrund unserer Zielgruppe sehr an den Nordrheinwestfälischen Ferienzeiten. In den Ferien gibt es neben Schließzeiten auch Ferienöffnungszeiten, bzw. explizite Ferienprogramme. Für 2018 sind geplant:

Ferien	Projekt	Datum	Zielgruppe
Pfingstferien	Graffiti-Projekt „Make Peace – not borders“ Kreativ-Projekt zum 3-Länder-Tag in Eupen	26. – 27. Mai	12 – 18 Jahre
Herbstferien	Themenwoche „Nachhaltigkeit“ (Arbeitstitel) Wie nachhaltig leben wir in Bezug auf Kleidung, Nahrung, Putzmittel, etc.? Eine gemeinschaftliche Selbstüberprüfung ...	15. – 19. Oktober	12 – 27 Jahre

- **KULTURELLE VERANSTALTUNGEN**

In der JuKi finden neben den Öffnungszeiten kulturelle Veranstaltungen statt. Einen Überblick gibt es auf unserer Homepage: www.juki-aachen.de.

Die nächsten größeren Veranstaltungen:

20. Mai Konzert

26./27. Mai: Graffiti-Projekt zum 3Länder-Tag in Eupen (26.5. Vorarbeit in Aachen, 27.5. Abschluss in Eupen)

4.-8. Juni: Mitmachausstellung in Kooperation mit dem Pastoralreferat:
#WofürEsSichLohnt

16.6. Juni: Fotoausstellung „Mitmenschen“ im Rahmen des Stadtteilstestes LothringAir. Hier stellen neben einem lokalen Fotografen auch Jugendliche ihre Kunst aus

KOOPERATIONEN

Im Laufe der letzten zwei Jahre haben sich einige Kooperationen ergeben:

- kirchliche Jugendarbeit in Aachen: Ökumenisch gelebter Glaube ist uns sehr wichtig. Aus diesem Grund gibt es einen regelmäßigen Austausch mit anderen kirchlichen Jugendarbeiten, sowohl auf katholischer als auch freikirchlicher Seite. Am 23. Juni wird der erste Aachener Jugendgottesdienst in der JuKi gefeiert und mit dem gemeinsamen PublicViewing gekrönt.
- OecherMeeples: Die OecherMeeples sind ein Aachener Brettspielverein, der sich für die Verbreitung und den Erhalt von analogen Spielen stark macht. Gemeinsam mit den Vereinsmitgliedern findet 4x im Jahr eine „GamesNight“ in der JuKi statt, bei der immer zu einem unterschiedlichen Thema gespielt wird.
- TangoZelle Aachen: Die TangoZelle ist einmal in der Woche in der JuKi zu Gast um Studenten und jungen Erwachsenen den TangoArgentino näher zu bringen. In

Zusammenarbeit mit der TangoZelle haben wir die letzten zwei Jahre bei der Nacht der offenen Kirchen den Tanzabend für Standard- und Lateintänze: „Schick und Tanzbar“ veranstaltet.

- Aachner Jonglage Verein: Ab Mitte Juni wird es eine Kooperation mit dem Aachener Junglageverein geben. Jonglage ist neben Yoga somit der zweite sportliche Aspekt und hat neben Bewegung und Spaß vor allem einen positiven Einfluss auf koordinative Fähigkeiten.
- AJR: Die Kirchengemeine Aachen ist im Aachener Jugendring vertreten, um am gemeinsamen Austausch teilzunehmen.
- Aachener Musikschule: Die Aachener Musikschule hat schon 2x ihr jährliches Konzert des Projekt-Jugendorchesters unter der Leitung von Hanna Gründer in der 3F veranstaltet.

RÄUMLICHKEITEN

Die Räumlichkeiten umfassen einen großen Raum (200 m²). Dieser schließt einen offenen Küchenbereich mit mobiler Theke (14 m²) mit ein. Zudem sind Lagerräume für technische Ausstattung und ein Küchenabstellraum vorhanden.

Es sind frisch gebaute sanitäre Anlagen vorhanden. Zudem sind alle Bereiche der Kirche (Toiletten, Küche und sogar Lagerräume) für Menschen mit Behinderungen geeignet.

AUSSTATTUNG

Die Raumausstattung schließt eine Küche mit Elektrogeräten ein. Zudem sind Stühle und Tische zur mobilen Nutzung vorhanden, sowie 2 Sofas. Geplant sind für den Sommer die Anschaffung von Außenbestuhlung, um bei gutem Wetter auf dem Kirchenvorplatz (ca. 20 m²) sitzen zu können.

BETRIEBSKOSTEN DES PROJEKTS

BETRIEBSKOSTEN DES GEBÄUDES

Die Betriebskosten der Dreifaltigkeitskirche werden an den Zahlen für 2017 festgemacht. Die offene Arbeit machen ca. 2/3 des Gesamtprojektes aus. Darum die Zahlen anteilig dargestellt:

Kostenpunkt	Betrag in €	Kosten offene Arbeit (anteilig 2/3) in €
• Personalkosten Reinigung	6.051,70	4034,47
• Instandhaltung f. Gebäude	2.555,53	1703,69
• Instandhaltung f. Grundstück	1.248,31	832,20
• Versicherungsprämie	6.179,02	4119,34
• Verbrauchsmaterial Reinigung	289,70	193,13
• Heizung, Betriebskosten Öl/Gas	15.220,61	10147,07
• Strom	3.335,48	2223,65
• Wartungskosten	1.842,05	1228,03
Gesamtkosten	36.722,40 €	24481,59 €

PERSONALKOSTEN

Die Personalkosten teilen sich auf eine volle pädagogische Stelle und die volle FSJ-Stelle.

Stelle	Stellenumfang (%)	Kosten (anteilig offene Arbeit 2/3)	Bemerkungen
Pädagogische Fachkraft	100	52.900 € (35266,67 €)	Dies heißt mindestens eine Ausbildung und ein entsprechendes Aufbaustudium. Aktuell wird diese Stelle mit einer Erzieherin besetzt, mit einem BA in Religionspädagogik/ Gemeindediakonie. Zusätzlich ist eine Weiterbildung als systemische Beraterin vorhanden.

FSJ	100	7.200 € (4800 €)	Wurde im Jahr 2017/18 und im Jahr 2018/19 von der Stiftung Diakonie und Kirche getragen. Über weitere Jahre gibt es keine Vereinbarung.
Gesamtsumme	200	84.100 € (40066,67 €)	